

MARburg University Research Academy
Veranstaltungsprogramm
Juli – Dezember 2013

Grußwort



Prof. Dr. Ulrich Koert

Vizepräsident für Forschung,
Nachwuchsförderung, Wissens-
transfer und Internationales

Liebe Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler,

Sie haben sich für eine Promotion entschieden, haben diese bereits erfolgreich abgeschlossen oder setzen sich intensiv mit der Überlegung auseinander, diesen Karriereweg zu gehen? Unabhängig davon, an welchem Schritt Ihrer Karriere Sie stehen, die Anforderungen, die das universitäre Umfeld an Sie als Nachwuchswissenschaftlerin oder Nachwuchswissenschaftler stellt, sind beachtlich. Erfolgreich zu forschen bedarf natürlich des spezifischen Wissens über Fakten, Hintergründe und Methoden sowie die Fähigkeit, dieses Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus benötigen erfolgreich Forschende aber eine Vielzahl außerfachlicher Qualifikationen, ohne die eine Bewältigung des Forschungsalltags nicht denkbar ist. Hierzu gehören beispielsweise naheliegende Fähigkeiten wie Wissenschaftliches Schreiben oder Wissenschaftliches Präsentieren. Aber auch die selbstsichere Kommunikation im nationalen und internationalen wissenschaftlichen Umfeld, Projektmanagement oder Führungskompetenz und nicht zuletzt die Bewältigung von Stress sind unentbehrliche Schlüsselqualifikationen, die es Ihnen erleichtern Ihren Weg in die Wissenschaft oder wissenschaftsnahe Berufe erfolgreich zu gestalten.

Eine der Hauptaufgaben von MARA – der MARburg University Research Academy – besteht darin, Ihnen ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot zur Verfügung zu stellen, das auf Ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnitten, anwendungsorientiert und praxisnah ist.

Zu MARA gehören das Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften, das Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, das Academic Career Development

Center, das seine Angebote insbesondere auf den bereits promovierten Nachwuchs ausrichtet, sowie das Hochschuldidaktische Netzwerk Mittelhessen (HDM), das in Kooperation mit den Gießener Hochschulen seine Angebote in Didaktik für alle Lehrenden bereithält. In diesen Einrichtungen erfahren Sie Qualifizierungsangebote, die auf Ihre Fächerkultur und auf Ihren Ausbildungsstand zugeschnitten sind, darüber hinaus auch Möglichkeiten der interdisziplinären Vernetzung, Beratung und vieles mehr.

Mit unseren Angeboten wollen wir einen Beitrag dazu leisten, die Philipps-Universität Marburg als Teil des Forschungsstandortes Deutschland zu stärken. Wir haben ein großes Potential höchst qualifizierter junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Sie darin zu unterstützen, Ihren Weg in die Forschung erfolgreich zu gestalten, ist unser Anliegen. Wir laden Sie ein, unser Weiterbildungsangebot für das zweite Halbjahr 2013 kennenzulernen und würden uns sehr freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Ulrich Koest". The signature is written in a cursive, flowing style.

Inhaltsverzeichnis

MArburg University Research Academy	6
Support for International Scholars at the Philipps-Universität Marburg	7
Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften	10
Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften	12
Academic Career Development Center	14
Hochschuldidaktisches Netzwerk Mittelhessen	16
Anmeldung und Kosten	18
Sonderveranstaltungen	20
Synthetische Biologie im Dialog – Veranstaltungsreihe	20
Kurse und Workshops	22
Wissenschaftliches Arbeiten und Publizieren	22
Research Beyond Blemish and Blame – Good Scientific Practice	22
Qualitative Methoden im Überblick	23
Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences	24
Statistik mit R – Fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse mit R	25
My Manuscript Is Ready to Be Submitted – What Next?	26
Photoshop – Grundkurs	27
Scientific Writing Lab	28
Photoshop – Fortgeschrittenenkurs	29
Schreibwerkstatt – Der rote Faden	30
Getting Published in English Language Journals	31
Research Designs – From Research Question to Study Design	32
Schreibwerkstatt – Wissenschaftlicher Schreibstil	33
SPSS – Fortgeschrittenenkurs	34
Writing Lab – English Academic Writing for the Social Sciences and Humanities	35
Schreibwerkstatt – Rechtschreibung	36
Gute wissenschaftliche Praxis – Der verantwortliche Umgang mit Wissenschaft	37

Qualitative Interviewforschung – Sensibilisierung, Strukturierung, Offenheit	38
Schreibwerkstatt – Für Promovierende mit nichtdeutscher Muttersprache	39
Wissenschaftliches Präsentieren und Kommunizieren	40
Rhetorik für Wissenschaftler/innen – Verbal und nonverbal	40
English in Academics	41
Disputation – Vorbereitung auf Vortrag und Verteidigung	42
Tagungsmoderation – Panels initiieren und steuern	43
Selbstpräsentation für junge Nachwuchswissenschaftler/innen	44
Drittmittelinwerbung und Projektmanagement	45
Projektmanagement – Die Promotion als Projekt	45
Konferenzorganisation – Planung und Abwicklung einer Tagung	46
Forschungsanträge individuell und überzeugend konzipieren	47
Selbst-, Stress- und Konfliktmanagement	49
Zeit- und Selbstmanagement – Für wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Promovierende	49
Stressmanagement – Umgang mit Zeit- und Leistungsdruck	50
Interkulturelle Kompetenz	51
German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs	51
Karriereplanung	52
Finanzierung der Promotionsphase in den Geistes- und Sozialwissenschaften	52
Promovieren in den Geistes- und Sozialwissenschaften – Ja oder Nein?	53
Assessment-Center-Training	54
BWL – Für NichtBWLer	55
Karriereplanung für Promovierende	56
Chronologischer Veranstaltungsüberblick	57
Veranstaltungsangebot des HDM	58

Kontakt



Dr. Claudia Kissling
06421 28 26141
claudia.kissling@uni-marburg.de



Dr. Anne Holzapel
06421 28 21393
anne.holzapel@uni-marburg.de

MARA, die Marburg University Research Academy, bündelt Einrichtungen und Programme zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vom Beginn der Promotion bis zur Etablierung im wissenschaftlichen Umfeld im Rahmen einer Professur. Mit unseren Qualifizierungsangeboten unterstützen wir Nachwuchswissenschaftler/innen der Philipps-Universität Marburg aus dem In- und Ausland bei der Entfaltung ihrer Kompetenzen in Forschung und Lehre, Führung und Management.

In den beiden Graduiertenzentren, dem Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften und dem Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, erfahren promovierende Nachwuchswissenschaftler/innen aller Fachbereiche gezielte Förderung in Form von spezifischen Weiterbildungsmaßnahmen und finanzieller Förderung, wissenschaftlichen Austausch sowie Beratung in allen Belangen rund um die Promotion.

Die individuelle Karriereentwicklung nach der Promotion in der Wissenschaft oder in wissenschaftsnahen Bereichen steht im Mittelpunkt der Angebote des Academic Career Development Centers. Die Förderprogramme dieses Bereichs konzentrieren sich auf die Vermittlung der Fertigkeiten, die für das erfolgreiche Einwerben von Drittmitteln zur Realisierung eigener Forschungsvorhaben oder den Aufbau eigener Arbeitsgruppen notwendig sind. Darüber hinaus unterstützt das Academic Career Development Center engagierte Nachwuchswissenschaftler/innen beim Ausbau forschungsrelevanter Netzwerke und bietet kollegiale Beratung und individuelles Coaching.

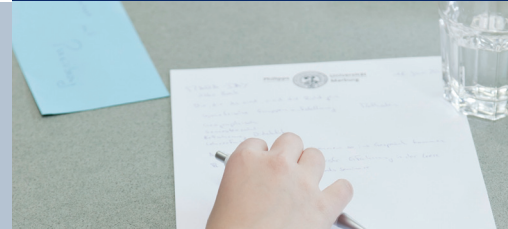
Lehrerfahrung und vielfältige didaktische Kenntnisse gelten mittlerweile als Grundvoraussetzung für den Einstieg in die akademische Karrierelaufbahn. Dieser Herausforderung sicher zu begegnen, ist der Anspruch des Angebots des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen (HDM) für alle an der Philipps-Universität Lehrenden.

Support for International Scholars at Philipps-Universität Marburg

The MARburg University Research Academy (MARA) promotes young scholars from all departments of the University. From their first day as doctoral candidates to their successful professional establishment in academia or in other research-related careers, we offer our young scholars a wide range of training seminars on professional skills and also the infrastructure for networking, mentoring, and quality assurance.

MARA is comprised of four institutions: our two graduate centers – the Graduate Center for Humanities and Social Sciences and the Graduate Center for Life and Natural Sciences – promote and support doctoral candidates in all matters relevant to their doctoral studies. Training for young scholars who are already established in their career is organized by the Academic Career Development Center, which provides specialized training in competencies relevant to research, leadership, and management. The Hochschuldidaktisches Netzwerk Mittelhessen (HDM) offers seminars on didactics in the context of higher education for anyone involved in teaching at Philipps-Universität Marburg.

So that our international scholars who are not familiar with German also have access to professional training, we regularly offer workshops in English, for example, the „Scientific Writing Lab“, „Getting Published in English Language Journals“, or „Good Scientific Practice“.



Scientific Writing Lab

Once a month, beginning
October 11, 2013, p. 30

English in Academics

Biweekly, beginning October 15,
2013, p. 43

German Courses

Weekly, beginning October 21,
2013, p. 52

Research beyond Blemish and Blame
– Good Scientific Practice in the Life
and Natural Sciences

July 10, 2013, p. 24

Writing Scientific Publications in the
Life and Natural Sciences

August 30 and September 21, 2013,
September 20 and October 19, 2013,
p. 26

Support for International Scholars at Philipps-Universität Marburg

Contact



Welcome Centre
Heidi Wiegand
06421 28 24954

heidi.wiegand@uni-marburg.de



STIBET-Doktorandenprogramm
Johannes Weinreich
06421 28 26154

johannes.weinreich@verwaltung.uni-marburg.de

Welcome Centre

<http://www.uni-marburg.de/welcome>

Philipps-Universität Marburg has established a service point for international scholars in order to make their stay with us as pleasant as possible for them and their families. The Welcome Centre is the point of contact for international scholars who seek advice, support, and services regarding non-academic questions that may arise concerning arrival, departure, or stay at Philipps-Universität.

Our staff is ready to help you with all the necessary formalities and advise you on matters of everyday life in Germany. Our portfolio of services includes: helping you find accommodation and kindergarten/school for your children, advice on formalities (visa, registration, health insurance, providing support in your dealings with the local authorities). On our website you will find regularly updated information and links that should help you to organize your stay and more easily manage everyday life. Please do not hesitate to contact the Welcome Centre if you have any questions, problems, wishes, or suggestions. You can reach us by email, telephone, or in person.

Support for International Scholars at Philipps-Universität Marburg



Philipps-Universität Marburg offers support services for international doctoral candidates and postdocs which are funded by the German Academic Exchange Service (DAAD). The so-called STIBET program for doctoral candidates and postdocs enables us to provide excellent service for our

scholars. The range of events spans from study tours and day trips to language courses and workshops on how to effectively plan and organize your doctoral studies in Marburg, to cultural events such as attending theatre plays or visiting the Frankfurt book fair. We strive to provide you a personalized service. You can always get in touch with us during regular office hours, via email or during the monthly get-togethers. Philipps-Universität also provides scholarships for international doctoral candidates and postdocs. Close cooperation with our partners in the University enables us to offer you an extensive program.

Please register for all events of the STIBET program in advance by contacting Johannes Weinreich via e-mail at

johannes.weinreich@verwaltung.uni-marburg.de

Please note: First Monday of each month – Get-together for international doctoral candidates and postdocs at Café Mocca, Pilgrimstein 31 (across the street from the Deutsche Bank).



My Manuscript Is Ready to Be Submitted – What Next?

September 6, 2013, p. 28

Getting Published in English Language Journals

November 8 to 9, 2013, p. 33

Research Designs – From Research Question to Study Design

November 15 to 16, 2013, p. 34

Writing Lab for the Social Sciences and Humanities

December 5 to 6, 2013, p. 37



GRADUIERTENZENTRUM
GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Kontakt



Dr. Claudia Kissling
06421 28 26141
claudia.kissling@uni-marburg.de



Simone Schwab
06421 28 24069
info@graduiertenzentrum.de

Das Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften besteht seit Juli 2005. Unser Angebot richtet sich an Promovierende und Betreuer/innen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer sowie in deren strukturierten Promotionsprogrammen.

Zu unseren Zielen gehören:

- die Bereitstellung und Koordination eines fachspezifischen und fächerübergreifenden Angebots ergänzender Studien für die Promovierenden in den Geistes- und Sozialwissenschaften,
- die Förderung interdisziplinärer Kontakte zwischen den Promovierenden mit dem Ziel einer Verbesserung ihrer Arbeitssituation als wissenschaftlicher Nachwuchs,
- die Bereitstellung eines Rahmens für die Einbeziehung der Promovierenden in nationale und internationale Forschungsdiskurse und
- die Hinwirkung auf die Einhaltung der in den Promotionsordnungen vorgesehenen Fristen für die Promotionsverfahren.

Mit unserem Querschnittsprogramm aus fächerübergreifenden Kursen und Workshops möchten wir gezielt das Vorschreiten Ihrer Qualifizierung im Rahmen der Promotionsphase fördern. Neben berufsrelevanten Weiterbildungsangeboten bieten wir vor allem die Möglichkeit, forschungsrelevante Qualifikationen zu erwerben und zu festigen. Das Angebot unserer Einrichtung wird stetig an die Bedürfnisse unserer Mitglieder angepasst und durch die enge Zusammenarbeit mit allen in MARA gebündelten Einrichtungen kontinuierlich erweitert.

Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie auf unsere Angebote zur Förderung und



zum Ausbau Ihrer Schreibkompetenz im Zusammenhang mit dem Sprachenzentrum der Philipps-Universität. Unsere Schreibwerkstatt bietet im Rahmen verschiedener Workshopformate die Möglichkeit, zielgerichtet Angebote des wissenschaftlichen Schreibens wahrzunehmen:

In einem zweitägigen Kompaktseminar „Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften“ erhalten die Teilnehmenden einen Überblick rund um das Thema „Wissenschaftliches Schreiben“. Daneben bieten die halbtägigen Workshops eine gezielte Auseinandersetzung mit einzelnen Themengebieten des wissenschaftlichen Schreibens, zum Beispiel mit formalen Aspekten des Schreibens wissenschaftlicher Texte. Abgerundet wird das Konzept durch eine auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Schreibberatung.

Die Teilnahme an unserem Kursprogramm steht in erster Linie unseren Mitgliedern offen. Interessierte Externe können gegen eine erhöhte Anmeldegebühr ebenfalls teilnehmen, soweit noch Plätze zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus bietet das Graduiertenzentrum vielzählige Förder- und Vernetzungsmöglichkeiten für seine Mitglieder, wie z. B. Reisekostenbeihilfen oder finanzielle Unterstützung bei der Organisation von Tagungen. Unser Mentoring-Programm ProMotivation unterstützt Studentinnen und Absolventinnen der sozial- und geisteswissenschaftlichen Fächer im Entscheidungs- und Vorbereitungsprozess im Hinblick auf eine Promotion. Unsere promovierenden Mitglieder können sich außerdem unter dem Dach des Graduiertenzentrums in selbstorganisierten Arbeitsgruppen zusammenschließen.

Aktuelle Informationen rund um die Promotion und das Graduiertenzentrum finden Sie auf unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/gradgsw

Schreibwerkstatt

26.10.2013, S. 32, 23.11.2013, S. 35,
14.12.2013, S. 38, 25.01.2014, S. 41

Writing Lab –

(englische Schreibwerkstatt)

05.–06.12.2013, S. 37

Qualitative Methoden im Überblick
12.–13.07.2013, S. 25

Zeit- und Selbstmanagement für
wissenschaftliche Mitarbeiter/innen
und Promovierende
19.07.2013, S. 50

Karriereplanung für Promovierende
29.–30.10.2013, S. 57

Getting Published in English
Language Journals
08.–09.11.2013, S. 33

Tagungsmoderation
11.11. und 18.11.2013, S. 45

Research Designs – From Research
Question to Study Design
15.–16.11.2013, S. 34

Gute wissenschaftliche Praxis
10.–11.01.2014, S. 39



GRADUIERTENZENTRUM
LEBENS- UND NATURWISSENSCHAFTEN

Kontakt



Dr. Ute Kämpfer
06421 28 21310
ute.kaemper@uni-marburg.de



Dr. Karin Awe
06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Das Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften ist in fünf wissenschaftlichen Sektionen organisiert: Evolution, Biodiversität und Umwelt; Experimentelle, klinische und kognitive Neurowissenschaften; Quantifizierung und Strukturierung von Komplexität; Molekulare und systemische Biowissenschaften; Struktur- und Funktionsmaterialien. Hier haben Promovierende der Lebens- und Naturwissenschaften die Möglichkeit, sich mit anderen Wissenschaftler/innen fachbereichsübergreifend auszutauschen und zu vernetzen.

Zusammen mit den anderen Einrichtungen der MARA bietet das Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften ein fächerübergreifendes, breit gefächertes Querschnittsprogramm zur Vermittlung berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen an. Hiermit möchten wir die wissenschaftliche Qualifizierung insbesondere von Promovierenden dieser Fachgebiete über die eigentliche fachspezifische Ausbildung hinaus ergänzen und zur Vorbereitung auf weitere Karriereschritte in der Wissenschaft oder in wissenschaftsnahen Berufen beitragen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/gradcln

Wir beraten Sie gerne persönlich. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.



Im Verlauf der Promotion sind diese Weiterbildungsangebote besonders empfehlenswert:

Vor der Promotion:

- Promovieren – Ja oder Nein?

1. Jahr der Promotion:

- Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences
- Scientific Writing Lab
- Projektmanagement – Die Promotion als Projekt
- Stress- oder Zeitmanagement

2. Jahr der Promotion:

- Scientific Presentation
- Rhetorik oder Gesprächs- und Verhandlungsführung
- Communication at Conferences
- English in Academics

3. Jahr der Promotion:

- Disputation – Vorbereitung auf Vortrag und Verteidigung
- Forschungsanträge individuell und überzeugend konzipieren
- Promotion und dann?
- Bewerbungstraining

Promovierende der Lebens- und Naturwissenschaften möchten wir im zweiten Halbjahr 2013 besonders auf nebenstehende Workshops hinweisen.

Projektmanagement

– Die Promotion als Projekt
05.–06.07.2013, S. 47

Research beyond Blemish and Blame
– Good Scientific Practice
10.07.2013, S. 24

Writing Scientific Publications in the
Life and Natural Sciences
30.08. und 21.09.2013,
20.09. und 19.10.2013, S. 26

My Manuscript Is Ready to Be
Submitted – What Next?
06.09.2013, S. 28

Scientific Writing Lab
Monatlich, Beginn 11.10.2013, S. 30

Forschungsanträge individuell und
überzeugend konzipieren
25.10.2013, S. 49

Synthetische Biologie im Dialog –
Veranstaltungsreihe in Kooperation mit
SYNMIKRO
06.11. und 09.12.2013, S. 22

Academic Career Development Center

Kontakt



Dr. Anne Holzapfel
06421 28 21393
anne.holzapfel@uni-marburg.de



Julia Bender-Helfenstein
06421 28 21333
benderhe@uni-marburg.de

Das Academic Career Development Center fördert insbesondere die forschungsnahen promovierten Nachwuchswissenschaftler/innen der Philipps-Universität. Unsere Angebote konzentrieren sich auf die gezielte Weiterentwicklung von Forschungs-, Führungs- und Managementkompetenzen.

Das forschungsbegleitende Zertifikatsprogramm „*Entwicklung und Management von Forschungsprojekten*“, eine Kooperation mit der Universität Kassel, wendet sich vorrangig an Promovierende am Ende ihrer Promotionsphase und an Nachwuchswissenschaftler/innen nach Abschluss der Promotion. Hier werden insbesondere diejenigen Fähigkeiten vermittelt, die für die erfolgreiche Entwicklung eines Forschungsprojekts und für die selbstständige Antragstellung auf Drittmittel zu seiner Realisierung notwendig sind. Das Zertifikat schließt mit der internen Begutachtung eines selbstständig erarbeiteten Drittmittelantrags ab.

Die Schwerpunkte der Weiterbildung setzen sich u. a. aus den folgenden Modulen zusammen:

- Projektentwicklung und Projektbeantragung
- Projektmanagement
- Präsentation von Ergebnissen
- Tagungsorganisation
- Transfer

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/career



Im Zusammenhang mit ausgewählten Weiterbildungsangeboten bieten wir unseren Mitgliedern ein persönliches *Mini-Coaching* an. Diese Form der Förderung bietet Ihnen die Gelegenheit, sich über die Inhalte der besuchten Veranstaltung hinaus zu entwickeln und individuelle Hürden gezielt zu überwinden.

Durch ein *Coaching zur kollegialen Beratung* unterstützen wir Nachwuchswissenschaftler/innen der Philipps-Universität bei der Vernetzung auf horizontaler Ebene.

Die Veranstaltungsreihe „*Forschungsförderer stellen sich vor*“ bietet Gelegenheit, sich über die größten und wichtigsten deutschen Forschungsförderer und ihre für Nachwuchswissenschaftler/innen relevanten Programme zu informieren und sich individuell beraten zu lassen.

Das Weiterbildungsangebot „*Wissenschaftskommunikation*“ ist ein neuer Baustein der MARA. Wir schulen Sie – ob Einsteiger oder Fortgeschrittene – im professionellen Umgang mit Medien und Pressestelle und machen Sie vertraut mit geeigneten Techniken zur Präsentation Ihrer Themen vor nicht-wissenschaftlichem Publikum.

Aktuelle Termine und Seminarinhalte entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.uni-marburg.de/mara/career/wisskomm

Summer School
„Wissenschaft kommunizieren“
04.09.–06.09.2013

Stressmanagement
12.09.2013 und 08.10.2013, S. 51

Rhetorik für Wissenschaftler/innen
– Verbal und nonverbal
16.09.2013 und 30.09.2013, S. 42

Konferenzorganisation
11.10.2013, S. 48



Hochschuldidaktisches Netzwerk Mittelhessen

Kontakt



Dipl.-Päd. Rieke Bernard

06421 28 26124

hochschuldidaktik@uni-marburg.de



Dipl.-Pol. Jan-Paul Klünder

06421 28 26471

jan-paul.kluender@uni-marburg.de

Das Hochschuldidaktische Netzwerk Mittelhessen (HDM) ist eine Kooperation zwischen der Philipps-Universität Marburg, der Technischen Hochschule Mittelhessen und der Justus-Liebig-Universität Gießen. Wir bieten ein gemeinsames Programm zur grundlegenden hochschuldidaktischen Kompetenzentwicklung an. In unserer halbjährlichen Programmbroschüre finden Sie Weiterbildungsveranstaltungen, die durch aktuelle Angebote im Internet flexibel ergänzt werden. Darüber hinaus bieten wir Ihnen persönliche Beratung und Unterstützung für Ihre professionelle Lehrtätigkeit an der Hochschule. Eine Kurzübersicht über das kommende Programmangebot finden Sie am Ende der vorliegenden Broschüre.

Alle Lehrenden der mittelhessischen Hochschulen, also Professorinnen und Professoren, wissenschaftliches Personal, Lehrbeauftragte und insbesondere Nachwuchswissenschaftler/innen, sind herzlich eingeladen, das Weiterbildungsangebot für sich zu nutzen. Insbesondere der Einstieg in die Promotion als erste Qualifizierungsphase nach dem Studienabschluss konfrontiert häufig mit der Herausforderung der Lehre. Im Rahmen der MARburg University Research Academy bietet das Hochschuldidaktische Netzwerk hier explizite Unterstützung.

Der Nachweis von Lehrkompetenz ist in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Einstiegskriterium in die Wissenschaftskarriere und damit ein Aspekt der Berufsqualifizierung geworden. Wir vergeben das Zertifikat „Kompetenz für professionelle Hochschullehre“, mit dem Sie Ihre erworbenen Qualifikationen bei Bewerbungen und in späteren Berufungsverfahren nachweisen können. Das Zertifikat legt einen soliden Grundstein für die weitere berufsbegleitende Qualifizierung zum Ausbau Ihrer Lehrkompetenz und umfasst 200 Arbeitseinheiten à 45 Minuten. Unser Angebot ist von den Weiterbildungsangeboten der Graduiertenzentren unabhängig, da es sich dem Kernthema „Hochschullehre“ widmet und alle Fachbereiche adressiert. Es umfasst acht Kompetenzfelder und bietet Ihnen die



Möglichkeit, sich professionell auf die Lehrtätigkeit an der Hochschule vorzubereiten bzw. Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse basierend auf Ihren bisherigen Erfahrungen kontinuierlich auszubauen. Interdisziplinarität und kollegialer Austausch auf Augenhöhe sind wichtige Aspekte unserer Fortbildungsveranstaltungen.

Die acht Kompetenzfelder sind:

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Lehren und Lernen | 5. Innovation |
| 2. Prüfen und Beraten | 6. Reflexivität |
| 3. Lehrevaluation | 7. Chancengleichheit und Konfliktmanagement |
| 4. Medienkompetenz | 8. Interkulturelle Kompetenz |

Im Zertifikationsprogramm können diese Kompetenzfelder im Rahmen der individuellen Schwerpunktsetzung durch fachbezogene Didaktik ergänzt werden. Fach(bereichs)-spezifische hochschuldidaktische Veranstaltungen bietet der neue Bereich Hochschuldidaktik Marburg intern (HD-M^{IN}) an der Philipps-Universität.

Die Programmgestaltung des HDM orientiert sich an nationalen und internationalen Standards für hochschuldidaktische Weiterbildung und den „AHD-Leitlinien zur Modularisierung und Zertifizierung hochschuldidaktischer Weiterbildung“.

Internetpräsenz mit
Anmeldemöglichkeit des HDM:

www.hd-mittelhessen.de

Internetpräsenz mit
Anmeldemöglichkeit der HD-M^{IN}:

[www.uni-marburg.de/einrichtungen/
hochschuldidaktik/hdmin](http://www.uni-marburg.de/einrichtungen/hochschuldidaktik/hdmin)

Hochschuldidaktik Marburg intern / HD-M^{IN}

Rieke Bernard
06421 28 26124
Deutschhausstr. 11-13
32035 Marburg
hdmin@uni-marburg.de

Kooperationspartner

Technische Hochschule Mittelhessen
Silke Bock
Wiesenstraße 14
35390 Gießen
silke.bock@verw.th-mittelhessen.de

Justus-Liebig-Universität Gießen
Elena König
Karl-Glöckner-Straße 21a
35394 Gießen
elena.koenig@zfbk.uni-giessen.de

Anmeldung und Kosten

Um unsere Arbeit und Planung zu erleichtern, bitten wir Sie um Anmeldung zu unseren Kursen bis zum jeweils angegebenen Zeitpunkt, in der Regel bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung. Selbstverständlich können auch Kurzzentschlossene gerne an unseren Kursen teilnehmen, falls wir noch einen freien Platz anbieten können.

Hinweise zu den Anmeldegebühren der im Folgenden aufgeführten Weiterbildungsangebote:

Intern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Veranstaltungstag 25 € für Mitglieder der MARburg University Research Academy (MARA) und ihrer Graduiertenzentren, Nachwuchswissenschaftler/innen anderer Hochschulen, die in Kooperationsprojekte mit der Philipps-Universität Marburg (GKs, SFBs, LOEWE-Zentren oder LOEWE-Schwerpunkte) eingebunden sind, Nachwuchswissenschaftler/innen der Universität Kassel, die das Weiterbildungszertifikat „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ absolvieren, sowie Nachwuchswissenschaftler/innen der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Technischen Hochschule Mittelhessen, die am Zertifikatsprogramm „Kompetenz für professionelle Hochschullehre“ teilnehmen.

Extern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Veranstaltungstag 75 € für alle anderen Teilnehmenden.

Die Anmeldegebühr ist nach Rechnungsstellung vor dem Seminar zu entrichten.

Familienfreundlich? – Ja!

Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten unterstützen wir Sie bei der Kinderbetreuung während unserer Veranstaltungen auch finanziell!

Wir bieten an:

- finanzielle Unterstützung bei der Betreuung von Kleinkindern im Alter von bis zu einem Jahr
- finanzielle Unterstützung bei der Betreuung größerer Kinder außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Betreuungsleistungen von Verwandten nicht finanziell unterstützen können.

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf mit einer kurzen Kostenkalkulation an die Kontaktperson der jeweiligen Veranstaltung.

Referenten

Prof. Dr. Dr. Jörg Hacker,
Prof. Dr. Gerald Hartung,
Prof. Dr. Klaus Mainzer,
Prof. Dr. Sven Panke

Termine

06.11.2013, ab 18:00 h und
09.12.2013, ab 18:00 h

Veranstaltungsort

Chemikum
Bahnhofstraße 7
Großer Hörsaal

Zielgruppe

Interessierte aller Fachrichtungen

Kontakt

Dr. Ute Kämper
Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21310
ute.kaemper@uni-marburg.de

Synthetische Biologie im Dialog – Veranstaltungsreihe in Kooperation mit SYNMIKRO

Die Debatte um die Synthetische Biologie verläuft im Spannungsfeld von Wissenschaft und Öffentlichkeit. Dabei weckt der Anspruch der Synthetischen Biologie, durch Eingriffe in das Erbgut Organismen mit gewünschten Funktionen herzustellen und sogar aus unbelebter Materie lebendige Organismen zu schaffen, ebenso große Erwartungen wie Befürchtungen. Werden damit unsere Vorstellungen von Leben und Natur, aber auch Wissenschaft und Forschung, grundlegend verändert? Entfernen sich spezialisierte Forschung und Lebenswelt zusehends voneinander? Wie können wir die Einsichten der Lebenswissenschaften in unser Alltagswissen integrieren? Fragen dieser Art geht die Vortragsreihe nach, indem sie anhand zentraler Begriffe die unterschiedlichen Zugangsweisen, Vorverständnisse und Konzeptionen im Dialog lebenswissenschaftlicher und geisteswissenschaftlicher Betrachtungen präsentiert.

Jeweils ein herausragender Experte aus den Natur- und Geisteswissenschaften stellen in Vorträgen von max. 30 Minuten ihre Sichtweise vor. Im Anschluss daran werden in einer Podiumsdiskussion mit zwei Moderatoren aus Ethik und Naturwissenschaften die Themen eingehend erörtert.

„Leben“

Termin: 06.11.2013

Sprecher:

Prof. Dr. Dr. hc. mult. Jörg Hacker,
Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher
Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Gerald Hartung,
Philosophisches Seminar, Universität Wuppertal

Moderation: **Prof. Dr. Michael Bölker**,
Biologie, SYNMIKRO, Philipps-Universität Marburg
Prof. Dr. Friedemann Voigt,
Evangelische Theologie, SYNMIKRO, Philipps-Universität Marburg

„Komplexität“ Termin: 09.12.2013

Sprecher: **Prof. Dr. Sven Panke**,
Biosysteme, ETH Zürich
Prof. Dr. Klaus Mainzer,
Philosophie und Wissenschaftstheorie, TU München

Moderation: **Prof. Dr. Bruno Eckhardt**,
Physik, SYNMIKRO, Philipps-Universität Marburg
Prof. Dr. Friedemann Voigt,
Evangelische Theologie, SYNMIKRO, Philipps-Universität Marburg

„Natürlich/Synthetisch“ Termin: 30.01.2014

Sprecher: **Prof. Dr. Nediljko Budisa**,
Chemie - Biokatalyse, TU Berlin
N. N.

Moderation: **Prof. Dr. Friedemann Voigt**,
Evangelische Theologie, SYNMIKRO, Philipps-Universität Marburg
N.N.



Verantwortlich

Prof. Dr. Friedemann Voigt,
Evangelische Theologie,
SYNMIKRO,
Philipps-Universität Marburg

Research beyond Blemish and Blame – Good Scientific Practice in the Life and Natural Sciences

Instructor

Prof. Dr. Reinhard W. Hoffmann
Ombudsmann der Philipps-Universität
www.uni-marburg.de/ombud

Date

July 10, 2013, 5:15 pm–7 pm

Venue

Hörsaalgebäude Chemie
Hans-Meerwein-Straße 8
Hörsaal C

Target group

Researchers from the life and
natural sciences

Modalities

The participation is free of charge

Registration

[www.online.uni-marburg.de/anmeldung/
mara/goodscientificpractice-2013.php](http://www.online.uni-marburg.de/anmeldung/mara/goodscientificpractice-2013.php)

Contact

Dr. Ute Kämper
Graduate Center for Life
and Natural Sciences
Tel.: 06421 28 21310
ute.kaemper@uni-marburg.de

This workshop will address possible deviations from good scientific practice, deviations typically encountered in the life and natural sciences. The following topics will be covered:

- Proper documentation of results
- Safeguarding data
- Pitfalls in writing a paper, writing a thesis
- Scientific misconduct – fabrication, falsification, plagiarism
- Questionable practices
- Encountering scientific misconduct

Qualitative Methoden im Überblick – Auswählen, begründen, anwenden

Referentin

Dr. Anna Brake

Nach zunehmender Ausdifferenzierung in den letzten Jahren steht heute eine Bandbreite leistungsfähiger qualitativer Methoden zur Verfügung. Der Workshop zielt darauf, diese in ihrer jeweiligen methodologischen Spezifität und ihren Analysepotentialen zu erschließen. Welche Methoden eignen sich für welche Arten von Fragestellungen? Worauf muss bei der Datenerhebung geachtet werden? Entlang welcher grundlegenden Prinzipien vollzieht sich die Auswertung? Die ausgewählten Forschungsansätze (qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring, Grounded Theory Methodologie nach Strauß/Corbin, Dokumentarische Methode nach Bohnsack, Narrationsstrukturanalyse nach Schütze) werden in ihren theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen so weit erarbeitet, dass Ihnen eine passgenaue Auswahl und Begründung für Ihr jeweiliges Forschungsprojekt ermöglicht wird.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, die Angemessenheit der qualitativen Forschungszugänge für verschiedene Forschungsfragen zu reflektieren (Überblicksreferat und Diskussion).
- Sie sind sensibilisiert für die jeweils benötigte Qualität qualitativer Daten in den jeweiligen Methodologien (u. a. gemeinsame Analyse von Interaktionen im Interview).
- Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der wesentlichen Prinzipien der Datenanalyse und Auswertungsschritte.
- Sie sind in der Lage, begründet zu entscheiden, welche der qualitativen Methodologien die beste Passung zu Ihrem empirischen Projekt aufweist (Gruppenarbeit und Diskussion).

Voraussetzung

Einreichung eines Exposés zur Fragestellung und zum bisher geplanten Vorgehen bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Termin

12.07.2013, 9:00–17:00 h und

13.07.2013, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11–13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende mit Projekten im Bereich qualitativer Sozialforschung, die in der Themenfindung und Klärung ihrer Forschungsfrage bereits fortgeschritten sind

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende

Intern 50,- €

Extern 150,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter

info@graduierzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierzentrum Geistes-

und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierzentrum.de

Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences

Instructor

Dr. Eva Müller

www.lifescience-texte.de

Date

Course 3/2013: August 30, 2013,
and September 21, 2013, 9 am–5 pm
Course 4/2013: September 20, 2013,
and October 19, 2013, 9 am–5 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11–13
Seminar room 01.0010

Target group

Doctoral candidates from the life and
natural sciences

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

Deadline 14 days before the course
[www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/
events](http://www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/events)

Contact

Dr. Karin Awe
Graduate Center for Life
and Natural Sciences
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

In this course, you will learn how to prepare a scientific paper – step by step from data selection to submission.

Seminar Day 1

The most important aspects of writing a paper will be discussed using a very practical approach and all questions related to writing will be answered:

- What data can I publish?
- Do I already have enough results for a publication?
- How do I structure my paper so that it is cogent and interesting?
- What sections is a paper composed of?
- What information should each section contain and how do I present it?
- How do I develop my rough draft most efficiently?
- How do I submit my manuscript and what should I pay attention to when doing so?
- How do I react to comments from the journal or if my manuscript is rejected?
- How do I look for and select secondary literature?
- What particular language characteristics do I have to consider in a scientific text?
- How do I prevent or solve writer's block?

Seminar Day 2

You had one month to prepare your own manuscript using the techniques you learned. These first efforts will be discussed in detail, in the group and individually. Practical exercises, numerous examples, plenty of time for discussion and questions, and a detailed handbook will contribute to a better understanding of the seminar topics.

Statistik mit R – Fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse mit R

In wissenschaftlichen Arbeiten ist es häufig notwendig, Daten mit Hilfe von bi- und multivariaten statistischen Verfahren zu analysieren. Im Kurs werden beispielhaft vier zentrale Bereiche der fortgeschrittenen Datenanalyse erläutert und bearbeitet. Dabei verwenden Sie das Open Source Statistikprogramm R.

(1) Mit Hilfe von Hypothesentests wird untersucht, ob sich Unterschiede bzw. Zusammenhänge zwischen verschiedenen Variablen finden und ob diese unter Berücksichtigung einer akzeptablen Irrtumswahrscheinlichkeit zufällig oder systematisch sind. In diesem Teil werden die wichtigsten Verfahren vorgestellt: χ^2 -Test, t-Test, Spearman Rangkorrelationskoeffizient und Pearson Korrelationskoeffizient.

(2) Mit Hilfe der Regressionsanalyse kann nicht nur geklärt werden, ob ein Zusammenhang vorliegt, sondern auch wie stark der Zusammenhang insgesamt ist und welcher Einfluss den jeweiligen Variablen zukommt.

(3) Ziel der Faktorenanalyse ist es, eine Vielzahl von Messwerten auf wenige, zentrale Faktoren zu verdichten. Die Grundidee ist, dass abstrakte und nicht direkt messbare Variablen, die für die Analyse häufig interessant sind, durch konkrete und messbare Variablen repräsentiert werden.

(4) Bei der Clusteranalyse werden Gruppen gesucht, mit deren Hilfe sich Fälle differenzieren lassen. Ziel ist es, die Gruppen so zu wählen, dass die Mitglieder innerhalb einer Gruppe möglichst homogen sind, die Mitglieder verschiedener Gruppen dagegen möglichst heterogen.

Voraussetzung

Grundkenntnisse in R werden vorausgesetzt.

Referent

Andreas Wygrabek
www.eoda.de

Termin

05.09.2013, 9:00–17:00 h und
06.09.2013, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A12

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Karin Awe
Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Instructors

Prof. Dr. Bruno Eckhardt, Prof. Dr. Regine Kahmann, Prof. Dr. Reinhard Noack, Dr. Bernd Pulverer, Juliette Rautenberg

Date

September 06, 2013, 4 pm–6 pm

Venue

MPI for Terrestrial Microbiology
Karl-von-Frisch-Straße 10
Lecture Hall

Target group

Doctoral candidates and postdocs
from the life and natural sciences

Modalities

The participation is free of charge.

Registration

www.online.uni-marburg.de/anmeldung/mara/roundtable-manuscript-2013.php

Contact

Dr. Ute Kämper
Graduate Center for Life
and Natural Sciences
Tel.: 06421 28 21310
ute.kaemper@uni-marburg.de

My Manuscript Is Ready to Be Submitted – What Next?

The roundtable discussion will address this question by covering various aspects of the scientific publication process from a number of different points of view. Topics will include submitting a manuscript, including submission guidelines and conventions as well as submission letters. We will also discuss the refereeing process, e. g., responding to referees and editors.

Amongst the participants will be authors of scientific publications, scientific editors, a journal editors, referees, and a freelance editor. They will share their experience and talk about “dos and don’ts” when dealing with referees and editors:

- Prof. Dr. Bruno Eckhardt, Department of Physics, Associate Editor of “Physical Review E” and member of the editorial board of various other journals, referee, and author
- Prof. Dr. Regine Kahmann, MPI for Terrestrial Microbiology, on the Editorial Board with “The Plant Cell” and “Current Opinions in Microbiology”, referee, and author
- Prof. Dr. Reinhard Noack, Department of Physics, referee and author, will moderate the discussion
- Dr. Bernd Pulverer, Chief Editor of The EMBO Journal
- Juliette Rautenberg, freelance scientific editor

Photoshop – Grundkurs

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Deshalb sind Bilder allgegenwärtig. Ob Sie Ihre Forschungsergebnisse mit Bildmaterial belegen wollen, Printmedien gestalten oder private Fotografien Ihrer Digitalkamera verändern – Photoshop ist das professionelle Programm zur digitalen Bildbearbeitung. Dieser Einführungsworkshop vermittelt Ihnen die Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung. Schritt für Schritt werden anhand von Beispielen die Benutzeroberfläche, Werkzeuge und einzelne Arbeitsschritte erklärt. Anhand von Übungsaufgaben wenden Sie das Erlernte während des Seminars direkt praktisch an.

Zur weiterführenden Arbeit mit Photoshop wird am 18.10.2013 ein Fortgeschrittenenkurs angeboten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach diesem Workshop sind Sie in der Lage:

- Bilddateien zu öffnen und zu importieren,
- Bereiche eines Bildes auszuwählen und separat zu bearbeiten,
- Alphakanäle anzulegen,
- Ebenen und Effekte einzusetzen,
- Bilder zu retuschieren und
- Protokollfunktionen zu nutzen.

Voraussetzung

Die Teilnahme ist nur mit einem staff- oder students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Referentin

Yvonne Wagner

Termin

11.10.2013, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschausstraße 12
PC-Pool 00A19

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierenzentrum.de

Scientific Writing Lab

Instructors

Dr. Bernd M. Fischer, Dr. Ute Kämper,
Prof. Dr. Reinhard M. Noack, Juliette
Rautenberg

Date

Once a month,
winter semester class beginning
October 11, 2013, 3:30 pm–6 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11–13
Seminar room 01.0030

Target group

Doctoral candidates from the life and
natural sciences; this class is
exclusively open for members of MARA

Modalities

Maximum number of 10 participants
Internal 50 €

Registration

Deadline 14 days before the course
gradcln@uni-marburg.de

Contact

Dr. Ute Kämper
Graduate Center for Life
and Natural Sciences
Tel.: 06421 28 21310
ute.kaemper@uni-marburg.de

In the Scientific Writing Lab you will work on a short, but complete publication using your own data. In this way you will be able to directly apply what you are learning towards your next publication. The Scientific Writing Lab is a supplement to the two-day workshop “Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences”, which primarily covers the formal aspects that need to be considered when writing a scientific publication and is a prerequisite to the Scientific Writing Lab.

You will carry out exercises primarily focussing on a writing style that is formal, concise, structured, and clear. In addition, several aspects of English grammar will be addressed within the context of the writing exercises. Your trainers will be scientists and professionals from the life and natural sciences with expert knowledge in writing scientific publications: two native English speakers, the theoretical physicist Prof. Dr. Reinhard M. Noack and the freelance science editor Juliette Rautenberg, together with experimental physicist Dr. Bernd. M. Fischer and molecular biologist Dr. Ute Kämper.

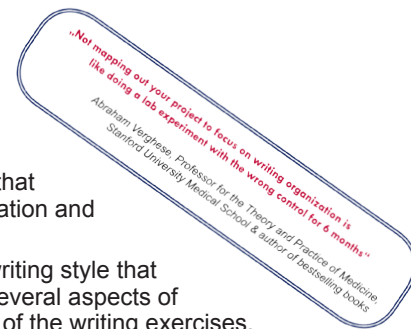
Schedule

11.10.2013, 08.11.2013, 06.12.2013, 17.01.2014, 21.02.2014, 21.03.2014

Requirements

Attendance of the workshop “Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences” or equivalent.

Every participant has to take an English **placement test** (www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrrangebot/englisch/c-test-graduierenzentrum/document_view).



Photoshop – Fortgeschrittenenkurs

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Deshalb sind Bilder allgegenwärtig. Ob Sie Ihre Forschungsergebnisse mit Bildmaterial belegen wollen, Printmedien gestalten oder private Fotografien Ihrer Digitalkamera verändern – Photoshop ist das professionelle Programm zur digitalen Bildbearbeitung. Dieser weiterführende Workshop befähigt Sie, verschiedene Vorlagen zu bearbeiten und für unterschiedliche Ausgabemedien (Bildschirmpräsentation, Digitaldruck, Offsetdruck) zu optimieren. Im Fokus stehen das Arbeiten mit Gradiationskurven, Farb- und Tonwerten sowie mit Pfaden und Formebenen. Die verschiedenen Arbeitstechniken werden während des Seminars gezeigt und stets praktisch angewendet. Hierfür können Sie gerne eigenes Bildmaterial zur Bearbeitung mitbringen.

Zur einführenden Arbeit mit Photoshop wird am 11.10.2013 ein Grundkurs angeboten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Am Ende des Kurses sind Sie in der Lage:

- mit Pfaden und Formebenen zu arbeiten,
- Bildgrößen festzulegen,
- Farb- und Tonwertkorrekturen vorzunehmen,
- mit Gradationskurve und Histogramm zu arbeiten,
- Textwerkzeuge anzuwenden und
- Bilddateien für die Ausgabe vorzubereiten.

Voraussetzung

Grundkenntnisse in Photoshop. Diese können in einem Grundkurs am 11.10.2013 erworben werden. Die Teilnahme ist nur mit einem staff- oder students-Account der Philipps-Universität Marburg möglich.

Referentin

Yvonne Wagner

Termin

18.10.2013, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschausstraße 12
PC-Pool 00A19

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierzentrum.de

Schreibwerkstatt – Der rote Faden: Kohärent schreiben und transparent strukturieren

Referentin

Dr. Monika Rapp

Termin

26.10.2013, 10:00–14:15 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11–13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierenzentrum.de

Beim wissenschaftlichen Schreiben ist häufig die Rede vom sogenannten „roten Faden“. Es gibt eine Reihe textueller Elemente, die solch eine Wegweiserfunktion in wissenschaftlichen Texten - wie z. B. Dissertationen - erfüllen.

In der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche vorgestellt und bearbeitet:

- Der rote Faden und damit verbundene Kohärenz stiftende Elemente
- Absatzarten und Absatzfunktionen
- Rolle und Aufbau der Textsorte „Einleitung“

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, Kohärenz stiftende Elemente zu erkennen und diese praktisch in Ihre Dissertation einzuarbeiten (Textanalysen, Partnerarbeit).
- Sie können Absätze analysieren und diese sicher platzieren (Textanalysen, Partnerarbeit).
- Sie kennen die Bedeutung der Textsorte „Einleitung“ und haben einen Überblick, woraus sie aufgebaut ist (Handout).
- Sie können für Ihre eigenen Texte Schlüsse aus gelungenen Einleitungen für Dissertationen und wissenschaftliche Publikationen ziehen (Textanalysen).
- Sie sind in der Lage, aus den Rohentwürfen Ihrer Texte Verbesserungsvorschläge für diese zu entwickeln (individuelle Schreibaufgabe, Diskussion).

Getting Published – How to Publish in English Language Journals

English writing is renowned for its direct style of expression and its straight-arrow trajectory from the beginning to the end of an argument. Translating a paper from another language into English is insufficient for scholars who wish to publish their work in the English-language academic arena; rather, they need to revise their argument according to the principles of argument, organization, and style expected by their English-language readership. This seminar is designed for researchers whose work is at the publishing stage and who wish to publish it in English-language journals.

Intended continued training outcomes

After successful participation in this course, you will be able to:

- write an introduction that captures your readership's attention by stating the central thematic concepts of the paper, a conclusion that restates the claim and solution, and clear sections with topic sentences (article analysis),
- analyze journals in your field to find the best fit for your paper (lecture, discussion),
- write an abstract (writing exercise),
- write successful submission and revision letters (lecture with hand-outs),
- implement important English grammatical principles (pair work, group discussion), and
- deal with editors.

Requirements

At least a C1 level of competency in English is expected. Please bring a sample of your own writing in English for applying the techniques discussed in class to your work. This may be a paper you wrote for a class or conference that could potentially be revised as a journal article.

Instructor

Carrie Dohe, Ph.D.

Date

November 08, 2013, 9 am–5 pm, and
November 09, 2013, 9 am–5 pm

Venue

MARA

Deutschhausstraße 11–13
Seminar room 01.0020

Target group

Doctoral candidates and postdocs from
the humanities and social sciences

Modalities

Maximum number of 10 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

Deadline 14 days before the course
info@graduierzentrum.de

Contact

Simone Schwab
Graduate Center for Humanities
and Social Sciences
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierzentrum.de

Research Designs – From Research Question to Study Design

Instructor

Dr. Anna Brake

Date

November 15, 2013, 9 am–5 pm, and
November 16, 2013, 9 am–5 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11–13
Seminar room 01.0030

Target group

Doctoral candidates writing their theses
on an empirical study (or planning to)

Modalities

Maximum number of 8 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

Deadline 14 days before the course
info@graduierzentrum.de

Contact

Simone Schwab
Graduate Center for Humanities
and Social Sciences
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierzentrum.de

It is vital for the success of an empirical research project that research question, methodological approach, and strategies of data analysis are well matched in order to ensure a compelling overall research process. The workshop aims at providing the opportunity to discuss these issues critically in the light of the participant's own dissertation projects. Please note that there will be no discussion on general issues of methodological importance!

Intended continued training outcomes

You will be able to:

- narrow down your specific research question so that it becomes manageable within your planned empirical study (presentation and discussion),
- decide what kind of empirical data you need and which methodological approaches are likely to generate the required data (lecture and case examples),
- judge the adequacy of your research tools (questionnaire, interview guide) and know how the relevant theoretical concepts can be implemented into operational definition (group discussions),
- decide which methodological approaches are appropriate for the analysis of your data (sketching a brief outline of the methodological rationale);
- understand basic principles of analysis required for your corpus of data (presentations).

Requirements for attending

You should be well advanced in defining the specific purpose of your research. Please submit a research abstract to anna.brake@phil.uni-augsburg.de no later than two weeks before the workshop.

Please note that this is not an English language course!

Schreibwerkstatt – Wissenschaftlicher Schreibstil

Eine Arbeit, die als wissenschaftlich eingestuft werden will, muss aus klaren Gedanken in eindeutiger Abfolge bestehen. Gedanken und Gedankenfolgen können beim Leser nur dann „klar“ ankommen, wenn sie in eindeutig verständlichen, aussagefähigen Worten, Sätzen und Satzfolgen gefasst sind.

Die Suche nach dem treffenden Wort und angemessenem Stil dürfen folglich nicht als kosmetische Randerscheinung begriffen werden. Sie sind Arbeit am Inhalt, da sie darauf zielen, Inhalte klar, unmissverständlich und prägnant hervortreten zu lassen. Durch einen flüssigeren und abwechslungsreicheren Stil werden Ihre geschriebenen Texte zudem interessanter.

In der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche vorgestellt und bearbeitet:

- Elemente, die zu einem wissenschaftlichen Stil beitragen
- Ich, wir oder man?
- Männliche oder weibliche Ausdrucksformen
- Syntax: „Monstersätze“ und wie sie zu vermeiden sind

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen Stilelemente, die zu einem verständlichen Deutsch beitragen, und setzen diese in die Praxis um (Handouts, Schreibaufgaben).
- Sie können die richtige Entscheidung beim Gebrauch der Stilelemente Ich, wir oder man treffen (Textanalysen, Präsentation).
- Sie können männliche und weibliche Ausdrucksformen richtig einschätzen und eine passende Verwendungsform für die eigene Dissertation finden (Textanalysen, Diskussion).
- Außerdem sind Sie in der Lage, Monstersätze so umzuformulieren, dass eine leserfreundliche Variante daraus entsteht (Schreibaufgaben, Diskussion).

Referentin

Dr. Monika Rapp

Termin

23.11.2013, 10:00–14:15 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11–13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierzentrum.de

SPSS – Fortgeschrittenenkurs

Referenten

Alexander Nolte,
Elisabeth Dittrich

Termin

29.11.2013, 9:00–17:00 h und
30.11.2013, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
Deutschhausstraße 12
PC-Pool 00A19

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 20 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierzentrum.de

Das Angebot richtet sich an Anwender/innen, die die Grundfunktionen von SPSS (grundlegende Bedienung, Kenntnis der einfachen Analyseverfahren) bereits beherrschen und vermittelt schwerpunktmäßig den Umgang mit ausgewählten multivariaten Verfahren. Design-technische und praktische Aspekte für das eigene Forschungsvorhaben können angesprochen werden. Es werden u. a. folgende Verfahren behandelt:

- Mehrfaktorielle Varianzanalysen sowie Designs mit Messwiederholungen
- Reliabilitäts- und Itemanalyse
- Faktorenanalysen, konfirmatorisch und explorativ, und Clusteranalysen
- Multivariate und logistische Regression und Ereignisdatenanalyse
- Auf Wunsch: Strukturgleichungsmodellierung (mit AMOS)

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Mit Abschluss des Kurses haben Sie wichtige multivariate Analyseverfahren kennengelernt und sind in der Lage anhand des Statistik-Paketes SPSS eigenständig:

- Varianzanalysen mit Messwiederholung,
- dimensionsreduzierende und klassifizierenden Verfahren und
- fortgeschrittene Regressionsverfahren durchzuführen.

Methode

PowerPoint-gestützter Vortrag, der die behandelten Verfahren vorstellt, sowie am eigenen SPSS-Arbeitsplatz bearbeitete Übungen, die das Präsentierte praktisch vertiefen.

Voraussetzungen

Kenntnisse in Inferenz- und Deskriptivstatistik; ein students- bzw. staff-Account der Philipps-Universität Marburg. Die Teilnehmenden sind aufgerufen, im Vorfeld des Kurses Analysewünsche bzw. Fragen zum eigenen Forschungsdesign zu äußern.

Writing Lab – English Academic Writing for the Social Sciences and Humanities

The workshop addresses doctoral candidates and researchers of the social sciences and humanities who already have good command of the English language and seek to improve their English writing skills and make their academic papers sound more idiomatic. Although any doctoral candidate or scholar of the social sciences and humanities proficient in English is welcome to attend, those whose mother tongue is German can be expected to benefit most.

The workshop will be conducted in English by two trainers who are native speakers in both English and German, have a professional background in the social sciences, and have many years of experience in translating and editing academic texts by German-speaking scholars.

Intended continued training outcomes

After having attended this course, participants will:

- be aware of some important characteristics of the English language that will help them improve their writing,
- be aware of some of the pitfalls that German speakers are vulnerable to when writing in English and be familiar with strategies to avoid them,
- be able to use this knowledge to develop a more fluent and lively style of writing,
- be familiar with a wide range of resources, aids, and strategies to support them in improving their writing.

Methods

You will have opportunities to work on and discuss your own texts. The course will further introduce a number of resources that are of help when tackling the task of academic writing and provide a handout summarizing all important information.

Requirements

Proficiency in English at the C1 level of competency.

Instructors

Stephan Elkins,
Dr. Kimberly Crow

www.sociotrans.com

Date

December 05, 2013, 10 am–5:30 pm, and
December 06, 2013, 10 am–5:30 pm

Venue

MARA
Deutsches Hausstraße 11–13
Seminar room 01.0010

Target group

Doctoral candidates from the
humanities and social sciences

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

Deadline 14 days before the course
info@graduiertenzentrum.de

Contact

Simone Schwab
Graduate Center for Humanities
and Social Sciences
Tel.: 06421 28 24069
info@graduiertenzentrum.de

Schreibwerkstatt – Rechtschreibung: Wie schreibe ich orthografisch korrekt?

Referentin

Dr. Monika Rapp

Termin

14.12.2013, 10:00–14:15 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11–13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduiertenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduiertenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduiertenzentrum.de

Sie sind schon fortgeschritten im Schreibprozess und möchten beim Redigieren nun Fokus auf die Rechtschreibung setzen? Schreibt man „getrennt geschrieben“ oder „getrenntgeschrieben“; „Erfolg versprechend“ oder „erfolgversprechend“? Gibt es dafür allgemein gültige (oder: allgemeingültige) Regeln? Ja, die gibt es. Obwohl die amtlichen Regeln der Rechtschreibung am 1. August 2006 in Kraft traten, gibt es immer noch viele Unsicherheiten bei der korrekten Schreibweise der Wörter – und auch der Zeichensetzung.

In der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche vorgestellt und bearbeitet:

- Illustration der wichtigsten Veränderungen in der aktuellen Rechtschreibung
- Konkrete Regeln der Bereiche: Groß- und Kleinschreibung, Zusammen- und Getrenntschreibung sowie Zeichensetzung
- Anwendung des Gelernten an konkreten Beispielen

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen am Ende der Veranstaltung den aktuellen Stand der Rechtschreibung und wissen, wo Sie sich informieren können (Präsentation, Handouts).
- Sie können die wichtigsten neuen Regeln anwenden: Groß- und Kleinschreibung, Zusammen- und Getrenntschreibung sowie Zeichensetzung (Schreibaufgaben).
- Sie wissen, wie Sie bestehende Unsicherheiten in der Rechtschreibung abbauen können (Information über Recherchetools).

Gute wissenschaftliche Praxis – Der verantwortliche Umgang mit Wissenschaft

In dieser Veranstaltung lernen Sie grundlegende Prinzipien des verantwortlichen Umgangs mit Wissenschaft kennen und werden für viele Formen fragwürdiger wissenschaftlicher Praxis sensibilisiert. Sie werden ermutigt, mit Kolleginnen und Kollegen über Fehler und Probleme zu sprechen.

Anhand von Falldiskussionen werden folgende Schwerpunkte erläutert:

- Gute wissenschaftliche Praxis und Fehlverhalten in der Wissenschaft
- Umgang mit Daten und Quellen
- Autorenschaft und Publikationsprozess
- Umgang mit Fehlverhalten
- Betreuung und Interessenskonflikte

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Nach dem Besuch der Veranstaltung:

- sind Sie in der Lage, wichtige Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis darzulegen, indem Sie deren Bedeutung für den Prozess der Wissenschaft deutlich machen (Kleingruppenarbeit),
- können Sie wichtige Aspekte und Probleme von Autorenschaft, Publikationskultur und Umgang mit Daten und Quellen mit Mitarbeitenden besprechen, indem Sie die vorgestellten Fallbeispiele auf Ihre eigene Situation übertragen (Falldiskussionen),
- können Sie verschiedenen schwere Formen wissenschaftlichen Fehlverhaltens identifizieren und begründen, warum diese den Prozess der Wissenschaft beeinträchtigen (Falldiskussionen und Kleingruppenarbeit),
- können Sie im Konfliktfall die vorgesehene institutionelle Beratung und Unterstützung wahrnehmen (Information),
- sind Sie motiviert, Ihre eigene wissenschaftliche Integrität zu wahren, indem Sie mit Ihren Mitarbeitenden präventiv spezifische und strukturelle Defizite besprechen (Falldiskussionen).

Referent

Dr. Michael Gommel

www.scientificintegrity.de

Termin

10.01.2014, 9:30–18:00 h und

11.01.2014, 9:30–13:30 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschausstraße 11–13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen
am Anfang ihrer Promotion

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende

Intern 50,- €

Extern 150,- €

Anmeldung

bis zum 20.12.2013 unter

info@graduiertenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduiertenzentrum Geistes-

und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduiertenzentrum.de

Qualitative Interviewforschung – Sensibilisierung, Strukturierung, Offenheit

Referent

Dr. Jan Kruse

www.qualitative-workshops.de

Termin

17.01.2014, 9:00–19:00 h und
18.01.2014, 9:00–16:30 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11–13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Der Kurs bietet eine grundlegende Einführung in die qualitative Interviewforschung. Hierbei steht die Sensibilisierung auf die in qualitativen Arbeiten geforderte Offenheit im Mittelpunkt, die sowohl methodologisch begründet als auch forschungspraktisch eingeübt wird. Teilnehmende werden ermuntert, im Rahmen des Möglichen Ideen aus eigenen Forschungsprojekten zu verfolgen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie verfügen am Ende des Workshops über grundlegendes Wissen über erkenntnistheoretische und methodologische Grundsätze qualitativer Interviewforschung anhand der eigenen Vor- und Nachbereitung von Workshop-Materialien und deren Reflexion und Diskussion im Workshop.
- Sie können Interviewleitfäden für offene, qualitative Interviews erstellen und haben die Kompetenzen hierfür anhand von Impulsreferaten seitens des Dozenten im Workshop, der Diskussion und Reflexion im Plenum und anhand von praktischen Arbeitsgruppenübungen erworben.
- Sie besitzen die grundlegenden methodologischen Kenntnisse über offene, qualitative Interviews, indem Sie sich über praktische Übungen auf deren spezifische Durchführung sensibilisieren konnten.
- Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der rekonstruktiv-hermeneutischen Analyse von qualitativen Daten, indem Sie in praktischen Übungen Textanalyserfahrung und eine basale Textanalysekompetenz gesammelt haben.
- Sie erfahren anhand verschiedener Übungen und Kleingruppenarbeiten die Notwendigkeit des selbstreflexiven und interdisziplinären Arbeitens innerhalb der qualitativen Interviewforschung.

Schreibwerkstatt – Spezifika deutscher Wissenschaftssprache für Promovierende mit nichtdeutscher Muttersprache

Promovierende, die ihre Dissertation in Deutsch als einer fremden Sprache schreiben, haben in diesem Workshop Gelegenheit zur systematischen Beschäftigung mit Wortbildung und Grammatik von Wissenschaftsdeutsch und damit zusammenhängenden Nuancen im Aussagegehalt.

Ausgangsbasis ist die exemplarische Analyse authentischer Texte, und zwar sowohl von gut geschriebenen als auch stilistisch oder grammatisch verbesserungsfähigen Passagen aus wissenschaftlichen Publikationen bzw. Entwürfen dazu.

Anschließend werden Übungen dazu gemacht, verschiedene vorliegende Positionen zu einem Thema zusammenzufassen bzw. einander gegenüberzustellen. Dabei soll auch auf feinere Unterschiede zwischen den verschiedenen Realisierungen eingegangen werden, die insbesondere bei wertenden Äußerungen über andere Wissenschaftler schnell zur Falle werden können. So erhalten Sie mehr Sicherheit beim Schreiben von einleitenden Texten und Literaturübersichten.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können innerhalb von Absätzen Verweiswörter erkennen und richtig zuordnen (Textanalyse).
- Sie können das Thema eines Textes bzw. eines Textteils mittels verschiedener Wendungen benennen (Textanalyse, Schreibübung).
- Sie können verschiedene Wendungen für eine neutrale Bezugnahme auf andere Autoren korrekt anwenden (Textanalyse, Schreibübung).
- Sie können verschiedene Positionen zu einer Fragestellung einander gegenüberstellen und die Unterschiede zwischen verschiedenen wertenden Kommentaren einschätzen (Textanalyse, Schreibübung).

Referentin

Dr. Susanne Duxa

Termin

25.01.2014, 10:00–14:15 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11–13

Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 8 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter

info@graduierzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierzentrum.de

Rhetorik für Wissenschaftler/innen – Verbal und nonverbal

Referent

Oliver Leibrecht

www.euton.de

Termin

16.09.2013, 9:00–17:00 h und
30.09.2013, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11–13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
unter [www.uni-marburg.de/mara/
aktuelles/events](http://www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/events)

Kontakt

Julia Bender-Helfenstein
Academic Career Development Center
Tel.: 06421 28 21333
benderhe@uni-marburg.de

Auf der einen Seite geht es ums treffsichere Argumentieren, das die Perspektive des Gegenübers kennt und berücksichtigt. Hier ist gefragt, fachspezifische Kenntnisse konsensfähig zu transformieren und dabei die situationsbezogene Überzeugungskraft der Argumente realistisch einzuschätzen. Auf der anderen Seite geht es darum, die verschiedensten Perspektiven so zusammenzubringen, dass Potenziale für Synergien und tragfähige Kompromisse für alle Beteiligten ersichtlich werden. Gerade in den unterschiedlichen Interessen oder gar strittigen Positionen liegt die Energie, gemeinsames konstruktives Handeln zu ermöglichen.

Beiden Seiten zu eigen sind die grundlegenden kommunikativen Fähigkeiten, authentischen Kontakt zum Gegenüber aufzubauen und die verbalen und nonverbalen Mittel so einzusetzen, dass die persönliche Wirkung nicht geschmälert, sondern angemessen zum Ausdruck und „zum Strahlen“ kommt.

Ziele

- Sie schätzen die Wirkung Ihres Argumentationsplans realistisch ein.
- Sie erkennen die Verantwortung, die der Diskussions-Leitung zukommt, und füllen diese Rolle situationsangemessen aus.
- Sie kennen die Möglichkeiten Ihrer kommunikativen Ausdrucksmittel und setzen diese authentisch ein.

Methoden

Der Lernprozess findet statt über kurze Trainer-Inputs, Erfahrungsaustausch, Trainingseinheiten, Fall-Simulationen, Fall-Besprechungen, Beobachtung, Reflexion, Feedback. Zur Unterstützung der Beobachtungs- und Feedback-Phasen steht eine Video-Kamera zur Verfügung.

Voraussetzung

Bitte bringen Sie Mut zum Ausprobieren, Freude am Experimentieren und Offenheit für die anderen Workshop-Teilnehmenden mit! Dann wird dieser Workshop für alle Beteiligten ein Erfolgserlebnis und eine gewinnbringende Erfahrung!

English in Academics

English has become the dominant language in the academic world, especially in international settings. Whether scholars wish to publish in a leading journal, discuss their research at an international conference, or collaborate with scholars in other countries, English is the usual vehicle of communication. This seminar is designed for doctoral candidates and postdocs who wish to improve their English skills for a host of typical academic tasks.

After successful participation in this course, you will have:

- learned valuable tips about chairing a session at an academic conference and practiced the chairperson's role,
- gained experience in writing formal emails and making telephone calls,
- practiced linking connectors and “signposting” language to make the delivery of a presentation smooth and easy for an audience to follow,
- created an arsenal of “small talk” topics that allow you to network successfully,
- polished an effective three-sentence introduction of your research (the “elevator speech”),
- prepared an academic CV or industry-targeted resume and cover letter in English,
- learned verbal strategies for coping with a variety of difficult situations.

A certificate will be given to those participants attending at least six sessions.

Schedule

15.10., 29.10., 05.11., 19.11., 10.12.2013, 14.01., 28.01., 11.02., 25.02.2014

Requirements

In advance a placement test has to be taken (www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/leh-rangebot/englisch/c-test-graduierenzentrum/document_view).

Instructor

Carrie B. Dohe, Ph.D.

Date

Biweekly, beginning October 15, 2013, 6 pm–8 pm

Venue

MARA
Deutschhausstraße 11–13
Seminar room 01.0030

Target group

Doctoral candidates and postdocs from all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50 €
External 150 €

Registration

Deadline 14 days before the course
gradcln@uni-marburg.de

Contact

Dr. Karin Awe
Graduate Center for Life
and Natural Sciences
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Disputation – Vorbereitung auf Vortrag und Verteidigung

Referentin

Dr. Claudia Eilles-Matthiessen

www.plan-c-frankfurt.de

Termin

01.11.2013, 10:00–18:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11–13

Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 6 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter

info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierenzentrum Geistes-

und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierenzentrum.de

In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, sich intensiv auf die mündliche Prüfung vorzubereiten.

Sie erstellen eine mündliche Kurzpräsentation Ihrer Arbeit, erhalten dazu konstruktives Feedback und üben, souverän mit kritischen Fragen umzugehen. Sie erlernen Techniken zur mentalen Prüfungsvorbereitung und erfahren, wie Sie den Zugang zu Ihren Ressourcen aktivieren, um während der Disputation eine optimale Leistung erbringen zu können.

Bitte bereiten Sie für den Workshop eine zehninütige Kurzpräsentation ihrer Arbeit vor. Für die Präsentation stehen Ihnen Beamer, FlipChart und Moderationswand zur Verfügung.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie haben einen Überblick über Ziele und Ablauf einer Disputation (Trainer-Input).
- Sie stärken Ihre Sicherheit in der Präsentation Ihrer Forschungsergebnisse, indem Sie eine Kurzpräsentation vorbereiten und halten (Präsentation).
- Sie kennen die Stärken Ihrer Präsentation sowie konkrete Ansätze zur Verbesserung (konstruktives Feedback, das sich auf veränderbare Aspekte Ihrer Präsentation bezieht).
- Sie kennen Techniken zur optimalen mentalen Vorbereitung auf Prüfungssituationen und können diese anwenden (Trainer-Input, Übung).
- Sie freuen sich auf die Disputation :-).

Tagungsmoderation – Panels initiieren und steuern

Dieser Workshop unterstützt Sie dabei, bei der nächsten Tagung mit Selbstbewusstsein und Freude die Moderation zu übernehmen!

Wie unterstütze ich den Vortragenden mit meiner Einführung und wecke beim Auditorium positives Interesse? Wie lässt sich im Anschluss an den Vortrag eine gewinnbringende, kurzweilige und sachliche Diskussion initiieren und steuern? Wie steuere ich das Panel-Timing und wie gehe ich mit Zeitverlusten um?

Wenn Sie sich zu diesen Fragen mit Gleichgesinnten austauschen und Neues erproben wollen, bietet Ihnen dieser Workshop die angemessene Plattform dazu.

Bitte bringen Sie einen konkreten Entwurf einer Panel-Moderation mit! Wir werden dieses Material benutzen, um damit konkrete Fälle durchzuspielen und zu üben!

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage, Vortragende angemessen anzukündigen und positives Interesse beim Publikum auszulösen, indem Sie sich gezielt vorbereiten und den Spannungsbogen dramaturgisch wirkungsvoll strukturieren.
- Sie wissen, wie Sie und andere in dieser Rolle wirken, weil Sie im Workshop gezieltes Feedback bekommen und geben.
- Sie können produktive Diskussionen initiieren und steuern, indem Sie verschiedene rhetorische Hilfsmittel anwenden.

Methoden

Kurze Trainer-Inputs, Erfahrungsaustausch, Trainings-Einheiten, Fall-Simulationen mit Beobachtung und Reflexion (auch mit Video-Feedback).

Bitte bringen Sie Mut zum Ausprobieren, Freude am Experimentieren und Offenheit für die anderen mit! Dann wird dieser Workshop für alle ein Erfolgserlebnis!

Referent

Oliver Leibrecht

www.euton.de

Termin

11.11.2013, 9:00–17:00 h und

18.11.2013, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschausstraße 11–13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Intern 50,- €

Extern 150,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter

info@graduierzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierzentrum Geistes-

und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierzentrum.de

Selbstpräsentation für junge Nach Nachwuchswissenschaftler/innen

Referentin

Dr. Katja Franz

www.katjaf Franz.de

Termin

15.11.2013, 10:00–17:30 h und
29.11.2013, 10:00–17:30 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11–13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Karin Awe
Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Immer wieder gibt es Gelegenheiten in Bewerbungssituationen, Gremien oder im Team, die eigenen Kenntnisse, Fähigkeiten, Projekte und die eigene Person zu präsentieren. Entscheidender als das Wissen ist hierbei häufig das persönliche Auftreten, aber körper-sprachliche, stimmliche und verbale Anteile schränken die eigene Wirksamkeit leicht ein. Ziel dieses Workshops ist es, Ihre individuelle Selbstpräsentation bezogen auf unterschiedliche Kontexte und Intentionen zu erarbeiten und zu trainieren, um gehört, verstanden und als überzeugend wahrgenommen zu werden. Am zweiten Termin wird es unter anderem darum gehen, wie Sie die neuen Fertigkeiten im wissenschaftlichen Alltag umsetzen konnten.

Inhalte

- Ebenen der Kommunikation
- Körpersprache und Sprechausdruck
- Argumentation
- Verständlichkeit
- „Weibliche“ und „männliche“ Kommunikationsstile
- Feedback durch die anderen Teilnehmenden und die Leiterin

Projektmanagement – Die Promotion als Projekt

Einige Hürden und Probleme, die im Laufe der Arbeit an einer Dissertation scheinbar zwingend auftreten, lassen sich durch geeignete Planung und ein gelungenes Projektmanagement vermeiden oder zumindest besser bewältigen.

In diesem Workshop lernen Sie, Ihre Promotion als ein Projekt zu betrachten, das entsprechend geplant, strukturiert und gestaltet werden kann. Dabei lernen Sie Techniken aus dem Projekt- und Selbstmanagement kennen und wenden diese auf Ihr Promotionsprojekt an. Als Arbeitsergebnis erstellen Sie einen Projektablaufplan für Ihre Promotion.

Der Workshop richtet sich vor allem an Promovierende in der Anfangsphase oder in der mittleren Phase der Promotion. Thema und Ziel der Arbeit sollten geklärt sein.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie kennen die Merkmale eines Projekts und haben die Vorteile und Grenzen der Anwendung der Projektperspektive auf ein Forschungsprojekt durchdacht.
- Sie stärken Ihre Professionalität als Promovierende/r, indem Sie die einzelnen Rollen, die mit einer Promotion verbunden sind, kennenlernen und reflektieren.
- Sie stärken Ihre Motivation, indem Sie Ihre wissenschaftlichen Ziele und Projektziele klar und schriftlich formulieren.
- Sie stärken Ihre Planungssicherheit, indem Sie einen Projektablaufplan für Ihr wissenschaftliches Projekt erstellen.
- Sie kennen Strategien im Umgang mit typischen Hindernissen und Problemen, indem Sie Problemlösetechniken kennenlernen und anwenden.

Referentin

Dr. Claudia Eilles-Matthiessen

www.plan--c.de

Termin

05.07.2013, 13:00–17:00 h und

06.07.2013, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschausstraße 11–13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Intern 40,- €

Extern 100,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter

gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Karin Awe

Graduierungszentrum Lebens-

und Naturwissenschaften

Tel.: 06421 28 21320

karin.awe@uni-marburg.de

Referent

Dr. Wolfgang Adamczak

Termin

11.10.2013, 9:00–16:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11–13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 25,- €
Extern 75,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
unter [www.uni-marburg.de/
mara/aktuelles/events](http://www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/events)

Kontakt

Julia Bender-Helfenstein
Academic Career Development Center
Tel.: 06421 28 21333
benderhe@uni-marburg.de

Konferenzorganisation – Planung und Abwicklung einer Tagung

Wissenschaftliche Kommunikation lebt davon, dass Menschen sich nicht nur per E-Mail, sondern im persönlichen Dialog verständigen. Wenn Sie also in der Scientific Community zu Hause sind und die Idee haben, Fachkollegen/innen einzuladen, oder wenn Sie gefragt werden, ob Sie nicht die nächste Konferenz ausrichten wollen, dann soll Ihnen diese Weiterbildung helfen.

- Was soll vermittelt werden?
- Welchen Charakter soll die Tagung haben?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es für Tagungen und Konferenzen?
- Finanzierungsnotwendigkeiten, -probleme, -tricks
- Funding, Spenden, Sponsoring, Werbung
- Welcher zeitliche Vorlauf wird benötigt?
- Welche organisatorischen Fragen sind zu klären?
- Wie publiziere ich die Ergebnisse?
- Wie erfolgt die Schlussabrechnung mit den Geldgebern?

Es werden Entwürfe für eine Tagung angefertigt.

Forschungsanträge individuell und überzeugend konzipieren

Erfolgreiche Forschungsanträge basieren wesentlich auf überzeugenden Forschungs-ideen. Zentral ist jedoch, wie diese kommuniziert werden. Dabei ist es unerlässlich, die unterschiedlichen Ziele und Interessen aller, die am Beantragungs-, Begutachtungs- und Entscheidungsprozess beteiligt sind, in Betracht zu ziehen: den Auftrag und die Zielsetzungen der betreffenden Förderorganisation, die Anforderungen und den Zweck des jeweiligen Förderprogramms, die Blickwinkel von Begutachtenden und Entscheidungsgremien. Dieser Workshop integriert diese verschiedenen Perspektiven und vermittelt Ihnen Grundlagenwissen für die Vorbereitung und Vorstellung eines Antragsexposés in einer Begutachtungssituation.

Inhalte

- Kurzer Überblick über wichtige Förderprogramme im Hinblick auf die Qualifizierungsphasen und den fachlichen Hintergrund der Teilnehmenden
- Wichtige Elemente und Merkmale eines überzeugenden Forschungsantrags
- Sichtweise der Begutachtung
- Entwicklung einer überzeugenden Antragsstruktur
- Ausarbeitung eines eigenen Exposés
- Kurzsimulation einer Begutachtung

Referentin

Dr. Elija Bleher

Termin

25.10.2013, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11–13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Fortgeschrittene Promovierende sowie Postdocs der Lebens- und Naturwissenschaften mit wenig Vorerfahrung im Antragsprozess

Modalitäten

Maximal 8 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Karin Awe

Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften

Tel.: 06421 28 21320

karin.awe@uni-marburg.de

Zeit- und Selbstmanagement – Erfolgreiche Strategien für wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Promovierende

Referentin

Dr. Eva Reichmann

www.beruf-und-leben.com

Termin

19.07.2013, 9:00–16:30 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11–13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende

Intern 25,- €

Extern 75,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter

info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierenzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierenzentrum.de

Der Arbeitsalltag während der Promotionsphase besteht aus einer Fülle komplexer und anspruchsvoller Aufgaben. Oft fällt es schwer, den Blick für das Wesentliche zu behalten und diese Aufgabenfülle in einer Weise zu bewältigen, die den eigenen Ansprüchen genügt – und trotzdem noch Zeit für private Lebensbereiche zu haben. Zugleich soll das Promotionsverfahren in einer Weise vorankommen, die der persönlichen Karriere förderlich ist. Gutes Zeit- und Selbstmanagement kann dabei helfen. Dabei ist es wichtig, die Besonderheiten von universitären und akademischen Arbeitsprozessen zu kennen und für dieses Umfeld spezifische Strategien zu entwickeln. Das Beherrschen von Zeitmanagement- und Planungsmethoden, Motivierungsstrategien und Methoden zu Stressprävention und Stressbewältigung stellt eine gute Basis für ein erfolgreiches Selbstmanagement dar.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie verfügen über ein für Ihre Arbeitssituation und Präferenz passendes Repertoire an Planungsmethoden und Strategien für Ihr Zeitmanagement.
- Sie können Projektmanagement für akademische und wissenschaftliche Projektarbeit anwenden.
- Sie wissen, mit welchen Methoden Sie persönlich Stress vermeiden und wie Sie sich ggf. motivieren können.

Methoden

Informationen und praxisorientierte Übungen, Feedback, Übungsaufgaben, Diskussion, evtl. Fallbeispiele.

Bis zu drei Monate nach dem Workshop haben Sie die Möglichkeit, einen persönlichen 30minütigen Coachingtermin (Telefon oder E-Mail) zu vereinbaren.

Sie erhalten im Vorfeld des Workshops drei kurze Übungsaufgaben, deren Erledigung insgesamt ca. zwei bis drei Stunden in Anspruch nimmt.

Stressmanagement – Umgang mit Zeit- und Leistungsdruck

Hohe und stetig steigende Arbeitsbelastungen an der Universität, Zeit- und Leistungsdruck, Ärger mit den Kollegen, dem Vorgesetzten, privater Ärger zu Hause, all das ist Stress – und jeder empfindet etwas anderes als Stress. Jeder reagiert darauf anders: ärgerlich oder hektisch, ängstlich oder traurig, hilflos, vielleicht auch mit vermehrtem körperlichem Unwohlsein.

Sei es, dass Sie bereits unter nervösen körperlichen Beschwerden wie z. B. Schlafstörungen, Magen- und Darmbeschwerden, Kopfschmerzen leiden oder dass Sie es gar nicht so weit kommen lassen wollen.

Dieser Kurs wendet sich an alle, die lernen wollen, mit nervenaufreibenden Situationen gelassener, sicherer und damit gesünder umzugehen. Es geht zunächst um die Analyse des Verhaltens in Belastungssituationen und dann um die sukzessive Veränderung: z. B. durch ein verbessertes Zeitmanagement, durch die Veränderung maladaptiver Gedanken und Einstellungen oder durch ein selbstbewussteres Auftreten gegenüber anderen. Entspannung hilft oftmals, in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren oder zu Hause wieder zur Ruhe zu kommen. In der Fortbildung werden verschiedene Entspannungsformen vorgestellt und geübt.

Zudem gibt es im Kurs je nach Bedarf praktische Tipps u. a. zum Thema Selbstmanagement, Zeitmanagement, Work-Life-Balance.

Referentin

Barbara Schade

www.barbara-schade.de

Termin

12.09.2013, 9:00–17:00 h und

08.10.2013, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschausstraße 11–13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende

Intern 50,- €

Extern 150,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

unter [www.uni-marburg.de/](http://www.uni-marburg.de/mara/aktuelles/events)

mara/aktuelles/events

Kontakt

Julia Bender-Helfenstein

Academic Career Development Center

06421 28 21333

benderhe@uni-marburg.de

German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs

Instructors

Teachers from the Modern Language
Center of Philipps-Universität Marburg

Date

Once or twice a week, from
October 21st, 2013, 6 pm-8 pm

Venue

To be announced together with
the result of the placement test

Target group

Doctoral candidates and postdocs
whose mother tongue is not German

Modalities

When registering, the following
registration fee has to be paid:
Level A1.1 (4 h/week): 69,60 €
Level A1.2 (3 h/week): 52,70 €
Level A2 and higher (2 h/week): 36,80 €

Registration

Registration for all courses directly
at the Modern Language Center
[www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/
lehrangebot/daf/](http://www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrangebot/daf/)

Contact

Dr. Susanne Duxa
Modern Language Center
Tel.: 06421 28 21324
duxa@staff.uni-marburg.de

Are you doing research or working at Philipps-Universität Marburg in a language other than German and would like to either learn German or improve your knowledge of it so that you can get by better in everyday life? Then you are welcome to join one of our German evening classes for doctoral candidates and postdocs! The number of teaching hours and the course fee may differ from class to class depending on the level of the class. In order to achieve satisfying learning results, you should be able to invest an additional two hours per week for out of class work.

Which levels of courses will be offered will depend on the overall results of the online placement test. The latter will be available shortly before the start of the semester and is mandatory prior to registration. More detailed information will be available on the web site of the Modern Language Center as of July 2013.

These classes are subsidised by the MArburg University Research Academy and the Graduate Centers of Philipps-Universität Marburg.

Requirements

Participation in the placement test.

Finanzierung der Promotionsphase in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Organisatorisches Geschick und Kreativität können Ihnen bei den Überlegungen zur Finanzierung der Promotion helfen. In diesem Workshop lernen Sie unterschiedliche Möglichkeiten kennen, die Promotionsphase auch in finanzieller Hinsicht gut zu meistern. Folgende Optionen der Finanzierung stehen im Fokus des Workshops:

- Stipendien
- Drittmittelstellen
- Weitere Arbeitsstellen in der Wissenschaft
- Jobs außerhalb der Wissenschaft
- Darlehen für Promovierende

Wir werden gemeinsam erarbeiten, welche Finanzierungsform die für Sie geeignetste ist und welche individuellen Faktoren bei der Suche nach einer für Sie passenden Finanzierung entscheidend sind. Ganz konkret werden wir auch mithilfe von Suchmaschinen nach möglichen Angeboten für Sie suchen.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

Die Teilnehmenden sind in der Lage:

- die Vor- und Nachteile verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten zu identifizieren und die individuell angemessene Finanzierungsmöglichkeit auszuwählen (Kleingruppenarbeit, Vorstellung und Diskussion im Plenum),
- einen Überblick über die Förderlandschaft für Promovierende in Deutschland zu geben und Stipendiendatenbanken bedarfsgerecht zu bedienen (Informations-Inputs, Einarbeitung in Stipendiendatenbanken anhand von Fallbeispielen) und
- die verschiedenen Möglichkeiten der Jobsuche anzuwenden und gezielt Internetressourcen zur Stellensuche zu nutzen (Kleingruppenarbeit, Vorstellung und Diskussion im Plenum, Informations-Inputs).

Referentin

Julia Michael

Termin

01.07.2013, 9:00–13:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11–13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierzentrum.de

Promovieren in den Geistes- und Sozialwissenschaften – Ja oder Nein?

Referent

Alexander Egeling

Termin

05.07.2013, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11–13
Seminarraum 01.0020

Zielgruppe

Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften in der Abschluss- und Promovierende dieser Disziplinen in der Orientierungsphase

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern und Studierende 25,- €
Extern 50,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Graduierenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Sie befinden sich in der Endphase Ihres Studiums und überlegen, ob Sie eine Promotion anschließen sollen? Oder Sie haben vielleicht schon ein Promotionsthema im Kopf, ohne aber eine Betreuung dafür zu haben? In der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche vorgestellt:

- Motivation: Soll ich überhaupt promovieren? Was nützt mir eine Promotion?
- Themen- und Betreuer/innenwahl: Wie finde ich ein promotionswürdiges Thema? Wer kann dieses betreuen und wie spreche ich die- oder denjenigen an?
- Promotion als Prozess: Wie starte ich das Vorhaben am besten? Was erwartet mich in den folgenden Jahren und was sollte ich möglichst von Beginn an beachten?
- Berufsperspektiven Wissenschaft: Für welche Jobs brauche ich einen Dokortitel, wobei ist er nützlich und wobei gegebenenfalls sogar hinderlich?

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie sind in der Lage sich für oder gegen eine Promotion zu entscheiden, indem sie ihre Motivation zu promovieren mittels Fragebögen und Gesprächen eingrenzen und hinterfragen (Impulsreferat, Partnerdiskussion).
- Sie können ein Thema und die dazugehörige Betreuung finden, indem sie vorgestellte Verfahrensweisen und typische Erlebnisse auf ihre Situation übertragen (Präsentation).
- Sie können auf Basis der erhaltenen Informationen ihre Berufschancen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft realistisch einschätzen (Feedback).
- Außerdem haben sie einen Überblick über den Gesamtprozess einer Promotion und können diesem typische Handlungen zuordnen (Hand-outs).

Assessment-Center-Training

Im Assessment-Center-Workshop werden Sie auf dieses Instrument der Personalauswahl optimal vorbereitet. Im Rahmen der Simulation verschiedener Assessment-Center-Übungen machen Sie sich mit dem Thema unter sehr realitätsnahen Bedingungen vertraut, erproben und reflektieren Ihr Verhalten. Eingebettet ist dies in direktes Feedback durch die Seminarleitung und Diskussionen.

Inhalt des Trainings

- Assessment-Center: Theorie, Ziel und Einsatz in der Praxis
- Aufbau und Struktur, Rahmenbedingungen
- Aufgaben und Rollen der Beteiligten
- Simulation eines Assessment-Center-Tages mit wichtigen Bestandteilen wie
 - Einzelpräsentationsübungen
 - Gruppenübungen
 - Postkorbübung
 - Einzelrollenspielen zu unterschiedlichen Themen
 - Informationen zu weiteren häufigen Übungssituationen
- Feedback nach dem Assessment-Center

Referent

Wolfgang Leybold
Netzwerkpartner ZIELEZNIAK

Termin

16.09.2013, 13:00–17:00 h und
17.09.2013, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Deutschhausstraße 11-13
Seminarraum 01.0030

Zielgruppe

Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 12 Teilnehmende
Intern 40,- €
Extern 100,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Karin Awe
Graduiertenzentrum Lebens-
und Naturwissenschaften
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

BWL – Für NichtBWLer

Referent

Ingo Schüler

www.iad.de

Termin

27.09.2013, 9:00–16:30 h und

28.09.2013, 9:00–16:30 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11–13

Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende

Intern 50,- €

Extern 150,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter

info@graduiertenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduiertenzentrum Geistes-

und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduiertenzentrum.de

Für Fach- und Führungskräfte werden neben Fachwissen und sozialer Kompetenz betriebswirtschaftliche Kenntnisse in Zukunft immer relevanter. Modernes, projekt-orientiertes Arbeiten erfordert zunehmend organisatorische, kaufmännische sowie personalbezogene Kenntnisse.

Mit diesem Intensivseminar sollen Einblicke in die Kernbereiche der BWL gegeben und Grundlagen für betriebswirtschaftlich orientiertes Handeln erarbeitet werden.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Die Teilnehmenden kennen die Bedeutung von Unternehmen im Wirtschaftskreislauf und verstehen die Wichtigkeit ökonomischen Handelns (Lehrgespräch).
- Die Teilnehmenden verstehen die Notwendigkeit eines funktionierenden Rechnungswesens und sind in der Lage, Funktion und Inhalt einer Bilanz und GuV dem Grunde nach zu erläutern (Lehrgespräch, fragendes Entwickeln, Präsentation).
- Die Teilnehmenden haben einen Überblick über die wesentlichen Unternehmensbereiche Investition/Finanzierung und Controlling sowie deren Aufgabe und Bedeutung für den Erfolg eines Unternehmens (fragendes Entwickeln, Lehrgespräch, Präsentation).
- Die Teilnehmenden kennen die Basis strategischer Unternehmensentscheidungen und können deren operative Umsetzung nachvollziehen (Lehrgespräch, Präsentation).

Karriereplanung für Promovierende – Individuelle Strategien für das Erreichen Ihrer Karriereziele

Um nach der Promotion beruflich gut durchstarten zu können ist eine sorgfältige Laufbahnplanung im Vorfeld von Vorteil. In diesem Workshop lernen Sie, mit Hilfe von Methoden aus dem Bereich der Persönlichkeits- und Personalentwicklung Ihre Kompetenzen (persönlich und fachlich) zu definieren und Ihr Profil zu optimieren. Sie erfahren, wie Sie eine individuelle Strategie für das Erreichen Ihrer Karriereziele entwickeln können – und erhalten Tipps zur konkreten Umsetzung der Strategie im Bewerbungsprozess.

Beabsichtigte Weiterbildungsergebnisse

- Sie können Ihr vollständiges persönliches Profil (in Bezug auf Fähigkeiten, Interessen, Werte und gewünschten Lebensstil) erarbeiten.
- Sie sind in der Lage, für sich alternative Berufsfelder und Karriereoptionen zu entwickeln.
- Sie können auf dieser Basis realistische und attraktive Karriereziele – und eine dazu passende Strategie – formulieren.

Methoden

Besprechung von Übungsaufgaben, Diskussion, Rückmeldung zu Karrierezielen und Strategien, Informationen zu Karrierewegen an Universitäten, in der freien Wirtschaft und in öffentlichen Einrichtungen.

Bis zu drei Monate nach dem Workshop haben Sie die Möglichkeit, zu weiterführenden Fragen einen persönlichen 30minütigen Coachingtermin (Telefon oder Mail) zu vereinbaren.

Sie erhalten im Vorfeld des Workshops drei kurze Übungsaufgaben, deren Erledigung insgesamt ca. zwei bis drei Stunden in Anspruch nimmt. Deren Ergebnisse bilden die Grundlage für die Workshoparbeit.

Referentin

Dr. Eva Reichmann

www.beruf-und-leben.com

Termin

29.10.2013, 9:00–17:00 h und
30.10.2013, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA

Deutschhausstraße 11–13
Seminarraum 01.0010

Zielgruppe

Promovierende der Geistes-
und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,- €
Extern 150,- €

Anmeldung

bis 14 Tage vor Kursbeginn unter
info@graduierzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Graduierzentrum Geistes-
und Sozialwissenschaften

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierzentrum.de

Chronologischer Veranstaltungsüberblick

Juli

Finanzierung der Promotionsphase in den Geistes- und Sozialwissenschaften	51
Projektmanagement – Die Promotion als Projekt	45
Promovieren in den Geistes- und Sozialwissenschaften – Ja oder Nein?.....	52
Research Beyond Blemish and Blame – Good Scientific Practice	22
Qualitative Methoden im Überblick	23
Zeit- und Selbstmanagement – Für wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Promovierende	48

August

Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences	24
--	----

September

Statistik mit R – Fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse mit R.....	25
My Manuscript Is Ready to Be Submitted – What Next?	26
Stressmanagement – Umgang mit Zeit- und Leistungsdruck	49
Assessment-Center-Training	53
Rhetorik für Wissenschaftler/innen – Verbal und nonverbal	40
Writing Scientific Publications in the Life and Natural Sciences	24
BWL – Für NichtBWLer.....	54

Oktober

Photoshop – Grundkurs	27
Konferenzorganisation – Planung und Abwicklung einer Tagung	46
Scientific Writing Lab	28
English in Academics	41

Photoshop – Fortgeschrittenenkurs	29
German Courses – For International Doctoral Candidates and Postdocs	50
Forschungsanträge individuell und überzeugend konzipieren	47
Schreibwerkstatt – Der rote Faden	30
Karriereplanung für Promovierende – Individuelle Strategien	55

November

Disputation – Vorbereitung auf Vortrag und Verteidigung	42
Synthetische Biologie im Dialog – Veranstaltungsreihe	20
Getting Published in English Language Journals	31
Tagungsmoderation – Panels initiieren und steuern	43
Research Designs – From Research Question to Study Design	32
Selbstpräsentation für junge Nachwuchswissenschaftler/innen	44
Schreibwerkstatt – Wissenschaftlicher Schreibstil	33
SPSS – Fortgeschrittenenkurs	34

Dezember

Writing Lab – English Academic Writing for the Social Sciences and Humanities	35
Schreibwerkstatt – Rechtschreibung	36

Januar

Gute wissenschaftliche Praxis – Der verantwortliche Umgang mit Wissenschaft	37
Qualitative Interviewforschung – Sensibilisierung, Strukturierung, Offenheit	38
Schreibwerkstatt – Für Promovierende mit nichtdeutscher Muttersprache	39

Veranstaltungsangebot des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen

Lehren und Lernen

Ein Tag für die Stimme	12.09.2013
Diskussionen leiten	13.09.2013
Training für Rhetorik und Selbstpräsentation	18.–19.09.2013
Didaktisches Gestalten und Durchführen einer eigenen Lehrveranstaltung	01.–02.10.2013, 08.11.2013, 22.01.2014, 24.–25.02.2014
Interaktion fördern! Interaktivere Lehre und höhere Lernerzentrierung in Veranstaltungen mit großem Auditorium	11.10.2013
Texte mit Studierenden lesen – Eine Wissenschaft für sich	28.10.2013
Sich redend annähern	08.–09.11.2013
Moderationstechniken in der Lehre anwenden	12.–13.11.2013

Prüfen und Beraten

(Alternative) Prüfungsformen entwickeln und umsetzen	09.–10.10.2013
Multiple Choice Prüfungen	28.–29.11.2013

Lehrevaluation

Feedback geben und nehmen	07.11.2013
Evaluieren und evaluieren lassen	02.12.2013

Medienkompetenz

Einführungsworkshop Mind Mapping	01.11.2013
E-Learning Grundlagen - Szenarien und Instrumente für die Lehre	14.–15.11.2013
Praxisworkshop zum Einsatz von Mind Mapping beim Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten	06.12.2013

Innovation

Referate innovieren	04.–05.09.2013
---------------------	----------------

Reflexivität

Wertschätzende Kommunikation in der Lehre	04.–05.11.2013
---	----------------

Chancengleichheit und Konfliktmanagement

Konfliktkompetenz für Lehrende I: Grundlagen für den konstruktiven Umgang mit schwierigen Situationen im Lehralltag	03.09.2013
Konfliktkompetenz für Lehrende II	23.–24.09.2013

Interkulturelle Kompetenz

Umgang mit kultureller Vielfalt in Lerngruppen	10.–11.09.2013
Heterogenität in der Lehre	13.12.2013

Die Anmeldung erfolgt über die
Homepage des HDM:

www.hd-mittelhessen.de

Kontakt

Rieke Bernard

06421 28 26124

hochschuldidaktik@uni-marburg.de

Notizen
